

Inhalt

Vorwort.....	13
1 Einleitung.....	15
2 Biographische Skizze: Der Freimaurer August Siegfried von Goue	27
2.1 „Von Goue, ein schwer zu entziffernder und zu beschreibender Mann ...“ (Goethe)	27
2.2 Die vita masonica des August Siegfried von Goue	38
3 „Der Menschen-Freund in einer Rede dargestellt“. Das Prinzip ubiquitärer Polarität.....	50
3.1 Theonome Grundlegung tugendhaften Handelns	53
3.2 Vom Wesen der Freundschaft	56
4 Geistesgeschichtliche Einordnung des „Hoeeren Rufs“ und des „Feineren Pfifs“ in die Zeit der Frühaufklärung	60
4.1 Menschenrechte im Zeichen der Aufklärung. Von der spekulativen Vernunfterkennnis allen Offenbarungsgeschehens zur Erkenntnis aktueller Wirklichkeit	60
4.2 Der „Hoeere Ruf“ in Sonderheit seines freimaurerischen Kontextes.....	63
4.3 Die Kryptosprache der Autoren	64
4.4 Die beiden Quellen zugrunde liegenden Systeme der Erkenntnis: der Rationalismus des Descartes und der Empirismus des John Locke.....	65
4.5 Bildungstheoretische Reflexionen zu beiden Quellen	68

4.6 Ein kategorisches „Gee über!“ im Konzept einer pädagogischen Theoriebildung. Bildung als Metapher des Fortschritts	71
4.7 Freimaurerische Selbstbildung als pädagogisches Ereignis	75
5 Der hoeere Ruf	78
5.1 Vorrede der 2. Ausgabe von 1769	78
5.2 Der erste Teil, seine formale Systematik und seine inhaltliche Gedankenfolge	80
5.3 Die Metapher vom Übergang	83
5.4 Das Bild vom Menschen, seine Bildsamkeit und sein Werden	85
5.5 Die Triade vom Übergang	88
5.5.1 Der Uibergang	88
5.5.2 Des Uibergangs Uibergang	93
5.5.3 Des Uibergangs Uibergang zum Uibergang	96
5.6 Die Triade vom Uibergang	98
5.6.1 Der Mensch als Erdenklos	98
5.6.2 Der Mensch	99
5.6.3 Di Sichpruifung	101
5.7 Die Triade von des Uibergangs Uibergang	106
5.7.1 Zeichen der Lockung	106
5.7.2 Die Lockung zur Weisheit	109
5.7.3 Ruf zur Weisheit	110
5.8 Die Triade von des Uibergangs Uibergang zum Uibergang	111
5.8.1 Der hoeere Ruf	111
5.8.2 Die Weisheit	112
5.8.3 Di hoe Weisheit	114
5.9 Zusammenfassung der acht Schlußkapitel des „Hoeeren Rufs“	115
5.9.1 Der Weisheit Buch	116
5.9.2 Das Messer des Weisen	117
5.9.3 Di Hoele des Weisen	118
5.9.4 Di Binde des Weisen	121
5.9.5 Das Spil des Weisen	123

5.9.6	Speise des Weisen	124
5.9.7	Ruistung zur Betrachtung.....	125
5.9.8	Tagesseufzer des Weisen	126
6	Der feinere Pfif	128
6.1	Das Deckblatt	128
6.1.1	Die Vorrede	134
6.1.2	Ideengeschichtlicher Hintergrund für eine Deutungsanalyse des „Feineren Pfifs“	136
6.1.3	Die Metapher vom Lichtfaden.....	139
6.2	Die Triade vom Lichtfaden	140
6.2.1	Der Lichtfaden.....	140
6.2.2	Des Lichtfadens Zerfadung	142
6.2.3	Des Lichtfadens Zerfadung zu Zerfadungen	144
6.3	Die Triade zum Lichtfaden.....	152
6.3.1	Der Mensch als Tirpflanze	152
6.3.2	Der Mensch	153
6.3.3	Di Sichpruifung	155
6.4	Die Triade von des Lichtfadens Zerfadung	157
6.4.1	Schranken der Richtung.....	157
6.4.2	Di Richtung zur Harmoni	158
6.4.3	Pfif zur Harmoni	159
6.5	Die Triade von des Lichtfadens Zerfadung zu Zerfadungen	160
6.5.1	Der feinere Pfif	160
6.5.2	Di Harmoni	165
6.5.3	Di ware Harmoni	167
6.6	Der rote Faden in den acht Schlusskapiteln des „Feineren Pfifs“	168
6.6.1	Der Harmoni Lerton	169
6.6.2	Das Pfeifchen des Harmonischen	169
6.6.3	Di Wonung des Harmonischen	170
6.6.4	Der Stab des Harmonischen	172
6.6.5	Di Jagd des Harmonischen.....	175

6.6.6	Schlaf des Harmonischen	176
6.6.7	Erhebung zum Gesange.....	178
6.6.8	Gebaet des Harmonischen.....	179
7	Des „Hoeeren Rufs“ zweite Auflage	180
7.1	Die Systematik der Ergänzungsabschnitte	180
7.2	Die Ergänzungsabschnitte im Einzelnen	185
7.2.1	Von den Wurmbeeten	185
7.2.2	Das Amt eines Tilgmans	186
7.2.3	Der Mantel des Weisen	187
7.2.4	Das Holz des Weisen.....	188
7.2.5	Der Stab des Weisen	189
7.2.6	Der Umgang mit Tiren	191
7.2.7	Das Nachtlager des Weisen.....	192
7.2.8	Vom STULTORUM PLENA SUNT OMNI	193
7.2.9	Von der Wurmlichkeit des Leibes	194
7.2.10	Von der Beposaunung.....	196
7.2.11	Di zweite Posaune.....	197
7.2.12	Von der Entwurmigung.....	198
7.2.13	Vom unbelebten Wesen	199
7.2.14	Di Anklamrung an der Ewigkeit Saeule.....	200
8	Schluss	201
9	Anlagen	204
9.1	Der Menschen = Freund, in einer Rede geschildert.....	204
9.2	Vorwort zur zweiten Ausgabe.....	210
9.3	Synopse der Titel des „Hoeeren Rufs“ und des „Feineren Pfifs“	211
9.4	Textsynopse	212
9.5	Ergänzungsabschnitte der 2. Auflage des „Hoeeren Rufs“	221
9.6	Synoptischer Überblick beider Ausgaben nebst Ergänzungsabschnitte der 2. Auflage	224
9.7	Kupferstich „Freimaurerische Unterrichtung“	226

10 Literaturverzeichnis	227
10.1 Werke.....	227
10.2 Hilfsmittel	228
10.3 Sekundärliteratur.....	230
10.4 Internetquellen:.....	237